# Betriebsanleitung


| INHALT | Seite |
|---|---|
| **Produktbeschreibung** | 2 |
| - Funktion und Konzept | 2 |
| - Hygiene Design | 2 |
| - Technische Daten | 2 |
| **Sicherheitsinformationen** | 3 |
| - Bestimmungsgemäße Verwendung | 3 |
| **Lieferung und Lieferumfang** | 5 |
| **Installationsanleitung** | 7 |
| **Inbetriebnahme und Bedienung** | 9 |
| - Inbetriebnahme | 9 |
| - Zapfbetrieb – Tipps | 11 |
| - Installationsfehler | 12 |
| - Betriebssystem - Neustart | 12 |
| **Wartung** | 13 |
| - Kurzurlaub | 13 |
| - Urlaub | 13 |
| **Reinigung** | 13 |
| - Reinigung des Gerätes | 14 |
| **Fehlerbehebung / Störungsbeseitigung** | 16 |
| Servicestellen und Service-Kontakt | 18 |


Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde !

Wir freuen uns, dass Sie sich für den a**Q**ality Q3.1 Wasser-Spender Postmix ready entschieden haben.

Das Gerät a**Q**ality Q3.1 ist Teil des aQality Systems, **Q**IS-Schorlen-Sirup + Gerät + Kohlensäure = Erfrischung + Spareffekt + Umweltbeitrag. Das mit Kohlensäure versetzte gekühlte Trinkwasser wird durch Zugabe von **Q**IS Schorlen-Konzentraten ein prickelndes Erfrischungserlebnis.
Nutzen Sie die Vielfalt des aQality Systems als Lifestyle mit Genuss.
Sie sparen obendrein Haushaltsgeld und leisten einen Beitrag für die Umwelt!

Genießen Sie mit der Schankanlage a**Q**ality Q3.1 erfrischende Drinks, aromatische Frucht-Schorlen und aufmunternde Fit-Schorlen.

Ihr Produktmanagement Uwe Sonnenrein

# PRODUKTBESCHREIBUNG

## Funktion und Konzept

Die aQality Q3.1 ist ein Gerät zur Aufbereitung von Trinkwasser zu gekühltem stillen Wasser bis hin zu premium Sprudelwasser.

Standort-, betriebs- und/oder installationsbedingt erzeugt das Gerät ein gekühltes stilles Wasser, ein Sprudelwasser Medium, ein spritzig frisches classic Tafelwasser oder ein post-mix-ready Sprudelwasser, wobei letzteres durch geeignete Beigaben, insbesondere von Konzentraten, zur Herstellung von Mixgetränken, Schorlen und Longdrinks, geeignet ist.

Unser aQality –Sirup ist speziell für die Herstellung von aQality – **Q**IS-Schorlen entwickelt worden. **Q**IS-Schorlen haben einen geringen Zuckergehalt bei hohen Anteilen an natürlichen Aromen, Vitaminen und Spurenelementen.
Ansonsten ist die vom jeweiligen Sirup-Hersteller angegebene Menge in ein Glas zu füllen, das mit Sprudelwasser aus der aQality Q3.1 aufgefüllt wird.

Das Gerät ist für jeden Leitungswasser-Druck und damit für jeden Haushalt geeignet. Es verfügt über eine Pumpe, die den Druck des eingespeisten Trinkwassers auf den geeigneten Betriebsdruck bringt. Die Betriebsgeräusche der Pumpe begleiten jeden Zapfvorgang und auch darüber hinaus, je nach Zapfmenge unterschiedlich lang. Das Pumpgeräusch entspricht in etwa dem eines leisen Espresso- oder Kaffeeautomaten.

Die aQality Q3.1 hat eine Durchlaufkühlung mit Kältespeicher, die, unterstützt durch einen Lüfter, das zulaufende Trinkwasser kühlt, selbst für den Genuss einer kalten, spritzig frischen Cola.

## Hygiene-Design

Die Schankanlage aQality Q3.1 entspricht den Hygiene-Anforderungen nach dem Stand der Technik. Jedes ausgelieferte Gerät durchläuft vor Inbetriebnahme einen halbautomatischen Reinigungsprozess. Die Tülle des Q3.1 Zapfhahns ist abnehmbar und so separat täglich zu reinigen. Das dicht schließende Kunststoff-Gehäuse schützt Anschlüsse, Bauteile, Pumpe, Kühlung und Karbonator vor Staub und Verschmutzung.
Wasserfilter können nach Bedarf und Herstellerangaben direkt in die Anschluss-Installation integriert werden.

## Technische Daten

**Gehäusemaße (H x B x T)**

- 380mm x 250mm x 330mm

**Trinkwassernetz-Anschluss**
Der Wasserdruck des Hauswasseranschlusses darf 6 bar **nicht** übersteigen!
**HINWEIS:** Bis max. 6 bar Wasserzulaufdruck ist die störungsfreie Funktion des Gerätes gewährleistet. Fragen Sie Ihren Wasserversorger und installieren Sie gegebenenfalls einen Druckminderer.
**ACHTUNG:** Ist zur gewünschten Installation des Gerätes ein Eingriff in das Trinkwassernetz erforderlich, muss Fachpersonal herangezogen werden, das eine Zulassung entsprechend den örtlichen geltenden Vorschriften besitzt.
(Informationen geben Stadtwerke und Wasserversorger).

**Kohlensäure-Anschluss**

Mit dem Betriebs-Druck der Kohlensäure (Manometer) wählen Sie die Spritzigkeit Ihres Sprudelwassers :

das Manometer am Druckminderer zeigt folgenden Wert für:

- Post-Mix ready 5,5 bar bis 6,5 bar Schorlen, Brause, Cola
- Premium Sprudelwasser 4,5 bar bis 5,5 bar
- Medium Sprudelwasser 3,0 bar bis 4,5 bar
- Stilles 0,0 bar bis 0,5 bar unter dem Wasserdruck der Zuleitung!

**Zapfleistung in Liter**

- je nach Technik und Funktion der verwendeten Zapfstelle, 1 bis über 4 Liter/Minute.
- **empfohlen** wird: 1,8 bis 2,0 Liter / Minute für QIS-Schorlen.

**Umgebungstemperatur**

- optimal 5°C bis 25°C
- maximal 2°C bis 35°C
- ACHTUNG vor Frost schützen!

**Kühlleistung**

Die Kühlleistung des Kältespeichers ist abhängig von Umgebungstemperatur, Temperatur des zugeführten Trinkwassers und Belüftung am Standort. Bei ordnungsgemäßen Betriebsbedingungen sind folgende Werte vorgesehen:

- Kühleigenschaft bis min. 5°C. Im Glas ca. 6°C bis 8°C.
- Tagesleistung, verteilt über 24 Stunden: ca. 5 bis 10 Liter Delta 10°C, umgebungsabhängig.
- Kurzfristige Leistung, max. ca. 1,5 Liter, 8°C.

**HINWEIS** Das Gerät darf nicht in luftdicht abgeschlossenen Schränken oder Fächern installiert werden! Erfolgt keine Abführung der Warmluft der integrierten Kühlung, sind Leistung und Funktion des Gerätes gefährdet und die angegebene Gerätefunktion ist nicht gewährleistet!

**Energie**

Versorgungsspannung

- 12 V DC
- Schaltnetzteil: 12 V DC / 5,5 A / 60 Watt

Verbrauch

- Pumpe, je nach Zapfmenge (z.B. 0,2 l ca. 6 Watt)
- Kühlung, je nach Umgebungstemperatur, Luftzirkulation am Standort, Temperatur des Leitungswassers und Entnahmemenge (Kühl-Leistung max. = 60 W)

**SICHERHEITSINFORMATIONEN UND BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG**

Vor Installation und Inbetriebnahme Ihres Gerätes lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Das trifft für alle Nutzer zu. **Bitte bewahren Sie die Gebrauchsanweisung gut auf.**

Die Schankanlage aQality Q3.1 ist ausschließlich ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung und entsprechend der Anleitung zu nutzen und zu betreiben. Für Schäden, die durch Nichteinhaltung der Anleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Die Schankanlage aQality Q3.1 mit ihrem Betriebsdruck und der CO2-Versorgung über Druckflaschen ist in Nutzung und Betrieb nicht dafür bestimmt und geeignet, von Kindern und Personen mit eingeschränkten physischen, motorischen und psychischen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen in Betrieb genommen und/oder betrieben zu werden. Es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person beaufsichtigt und geleitet.

1. **Wasserqualität**
   Trinkwasserqualität des gezapften Sprudelwassers ist nur dann gegeben, wenn ausschließlich Trinkwasser entsprechend der gesetzlichen Vorschriften, Verordnungen und Normen dem Gerät zugeführt wird.
   Die Qualität muss dabei in Ländern ohne entsprechende Vorschriften oder mit Vorschriften minimaler Anforderungen mindestens den Anforderungen der World Health Organisation (WHO) entsprechen.
   Bei Verwendung von Trinkwasser mit grenzwertigen, natürlichen und/oder zugeführten Inhaltsstoffen empfehlen wir die Verwendung von geeigneten Vorfiltern.

**HINWEIS:** Das Gerät ist **nicht** dafür eingerichtet und geeignet, die zugeführte Wasserqualität zu verbessern! Ungeeignetes Wasser oder Wasser mit Verunreinigungen führt zu einem Zapfprodukt mit gleichen Eigenschaften und vermindertem Kohlensäureeintrag.
Insbesondere der Eintrag von biologisch belastetem Wasser führt zur biologischen Verunreinigung des Gerätes. In einem solchen Fall ist das Gerät unbedingt mit geeigneten Mitteln gründlich zu reinigen oder vom Fachmann reinigen zu lassen. Bei Thermoreinigung dürfen die Dichtungen nicht mit Medien über 80°C länger als 30 Sekunden in Berührung kommen.
Es ist in der Verantwortung des Betreibers, durch geeignete Maßnahmen dafür zu sorgen, dass dem Gerät Wasser in einer entsprechenden Qualität zugeführt wird.

2. **Installation und Bedienung**
   Installation, Inbetriebnahme und Bedienung des Gerätes haben unbedingt entsprechend der Installations-, Inbetriebnahme- und Bedienungsanleitung zu erfolgen.

3. **Leckageschutz und Versicherung**
   Ist die Schankanlage aQality Q3.1 im Leitungsnetz installiert, stehen Anschlussinstallation und Gerät dauerhaft unter Leitungsdruck!
   Zum Schutz vor Wasserschäden durch material- oder installationsbedingte Undichtigkeiten ist es daher geboten, einen geeigneten handelsüblichen Wasserstopp zu installieren.
   Hier sind insbesondere die Versicherungsbedingungen der Hausratversicherung vom Betreiber zu beachten.
   Zu den Verschleißteilen gehören insbesondere Dichtungen und Verbinder. Bei Gebrauch über mehrere Jahre empfehlen wir, das Gerät einer Sicherheits- und Belastungsprüfung der Dichtungen, Schläuche und Verbinder zu unterziehen. Beauftragen Sie eine geeignete Servicestelle mit der Prüfung oder senden Sie das Gerät an unseren 24-Stunden-Service.

4. **Umgebungstemperatur**
   Die Schankanlage aQality Q3.1 ist in einem frostfreien Raum zu installieren.

5. **Betriebsdruck Wasser**
   Der Wasserdruck im Zulauf (Installations- Anschluss) darf 6 bar nicht überschreiten.

6. **Originalitätsverschluss**
   Der Korpus der Schankanlage a**Q**ality Q3.1 ist fest verschlossen. NICHT ÖFFNEN! Nach gewaltsamem Öffnen entfällt die Gewährleistung!

7. **CO2-Leckage**
   Sofern Sie das Gerät in kleinen Räumen betreiben und nicht über einen geeigneten Gasmelder oder eine vorschriftsmäßige Gasmeldeanlage verfügen, greift die entsprechende Haushaltsverordnung für den Betrieb und die Lagerung von CO2-Flaschen. Diese ist unbedingt zu beachten!
   Der Gebrauch von Kleinzylindern, handelsüblich 425 g oder 290 g Füllmenge, ist grundsätzlich zugelassen. Im Falle einer Leckage geht von der Menge des ausströmenden Gases in Räumlichkeiten keine lebensbedrohende Gefahr aus.

8. **Reinigung**
   Bei Ausschank der gezapften Produkte aus der aQality Q3.1 sind die EU-DIN 6650 sowie tangierende Normen und Vorschriften in ihrer aktuellen Ausgabe zu beachten!

**HINWEIS zur Hygiene:**

1. Hauswassernetze können organische Substanzen enthalten, die in das Gerät gelangen. Bei nicht ordnungsgemäßer Reinigung des Gerätes können organische Ablagerungen im Gerät entstehen, die im Laufe der Zeit eine organische Anreicherung im Wasser verursachen können, die die vorgeschriebenen Grenzwerte überschreitet (siehe hier insbesondere Anleitung zur Reinigung des Gerätes!)
2. Werden Filter vor dem Gerät installiert, sind diese nach Herstellerangaben zu wechseln.
3. Nach dem Stillstand des Gerätes für mehrere Tage (Feiertage, Urlaub usw.) ist das Gerät nach Bedienungsanleitung zu reinigen oder nach der Anleitung Inbetriebnahme erneut in Betrieb zu nehmen.
4. Ausläufe von Zapfhähnen, gleichgültig welcher Art, sind nach Vorschrift des Herstellers oder entsprechend der Normen und Richtlinien für Trinkwassergeräte zu reinigen.

**ACHTUNG!** Vernachlässigungen der Reinigung des Zapfhahns durch den Betreiber führen zu biologischen Verunreinigungen im Zapfhahn. Dabei besteht die Gefahr, dass sich diese Verunreinigungen von der Tülle bis in das Gerät hinein fortpflanzen und das Gerät auch innen verunreinigen.
In jedem Fall wird eine vernachlässigte Reinigung des Zapfhahns das gezapfte Wasser mit biologischer Substanz belasten, die bei andauernder Vernachlässigung der Reinigung über die vorgeschriebenen Grenzwerte hinausgehen kann.
Werden Grenzwerte an organischer Substanz überschritten, so ist es in der Verantwortung des Betreibers, dies durch ordnungsgemäße Reinigung von Zapfhahn und Gerät abzustellen, unter Umständen durch mehrere Reinigungsvorgänge nacheinander, und dauerhaft zu unterbinden.
**Die Zapfhahn-Tülle ist vom Betreiber regelmäßig abzuschrauben und zu reinigen!**

## LIEFERUNG UND LIEFERUMFANG

Sollte die Lieferung bereits äußerliche Transportschäden aufweisen (Kartonage), nehmen Sie die Lieferung mit dem Hinweis auf Transportschaden nicht an oder reklamieren Sie sofort beim Zusteller die Lieferung. Öffnen Sie im Beisein des Spediteurs, Zustellers oder von Zeugen die Verpackung und kontrollieren Sie den Inhalt auf Transportschäden.
Ansonsten öffnen Sie die Verpackung und kontrollieren anhand des Lieferscheins, ob die Lieferung vollständig ist.
Offensichtlich beschädigte Geräte dürfen nicht installiert werden.
Unvollständige Lieferungen nach Lieferschein klären Sie bitte umgehend am Tag der Auslieferung telefonisch oder schriftlich mit der Service-Stelle.

Der Lieferumfang ist je nach Geräte-Typ unterschiedlich. Geräte-Typ und Lieferumfang sind auf dem Lieferschein vermerkt:

- aQality Q3.1-B Basisgerät
- aQality Q3.1-A Auftischgerät
- aQality Q3.1-U Untertischgerät

**Die Ausstattung der Geräte-Typen sowie sinnvolles Zubehör können Sie im Web-Shop einsehen: www.aQality.com oder bei Ihrem Händler abrufen.**

1. Allgemeine Lieferteile
   - Das Gerät als geschlossene Einheit (mit oder ohne Frontspiegel, je nach Typ :

Front

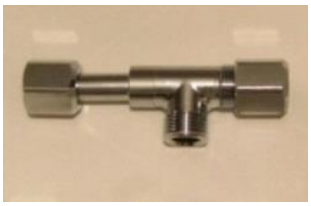
Seite / Rückseite

Boden

   - Wasserfilter Feinsieb mit Reinigungs-Kartusche

2. Weitere Ausstattung, je nach Geräte-Typ
   - Zapfhahn Frontspiegel Tropfschale Kohlensäure – Druckminderer

Kohlensäure-Zylinder Wassernetz-T-Anschluss mit Absperrhahn



   - Installations-Kleinteile entsprechend Lieferschein (ohne Bild)

- Netzteil 12 V DC, 5,5A, 60W
  Transformator 230 V auf Geräteanschluss (Deutschland, Europa)

Das Schaltnetzteil zur Stromversorgung der aQality Q3.1 Geräte ist europaweit geeignet, je nach Anschlussmöglichkeit mit Adapter. Bei Einkäufen im Web-Shop aus nicht EU-Ländern obliegt es dem Käufer zu klären, ob der Einsatz des Netzteiles zulässig ist.

## INSTALLATIONSANLEITUNG

**HINWEIS:**

Die Installationsanleitung bitte unbedingt beachten und aufbewahren, möglichst in einer transparenten, wasserdichten Tasche direkt an der Rückseite des Gerätes.

**Installationsvorbereitung Standort:**

1. Standortwahl
   - Auftisch-Gerät
   - Schrank- oder Fach-Installation mit Nieschen-Spiegel.
   - Auf gute Belüftung des Standortes achten.
   - Keinen Standort mit voller Sonneneinstrahlung wählen.
2. Versorgung, Wasseranschluss
   - Hauswassernetz-Anschluss
   - Installationsteile für Geräteanschluss (handelsübliche oder Installations-Set aQality).
3. Versorgung Kohlensäure
   - Zylinder (Standard, 425 Gramm) oder
   - Flaschen bereitstellen.
   - Entsprechenden Flaschen-Druckminderer bereitstellen.

**Installationsvorbereitung Geräte-Typ**

1. **Q3.1**
   - Wählen Sie den gewünschten Standort für Ihren Kohlensäure-Zylinder. Nehmen Sie die im Lieferumfang enthaltene Halterung für den Zylinder und befestigen Sie die Halterung (z.B. Geräte-Rückwand mittels Kleber oder an die Schrankwand schrauben).
   - Verlegen Sie den Wasseranschluss (Schlauch 8mm, klar) hinter der Abschlussleiste Ihrer Arbeitsplatte (Eckleiste) bis zum Hauswasseranschluss.
   - Lassen Sie sich von einem zugelassenen Wasserinstallateur den im Lieferumfang enthaltenen Leitungsabzweig in Ihrer Hauswasserleitung installieren, möglichst so, dass Sie den im Lieferumfang enthaltenen Absperrhahn bei Bedarf erreichen.
   - Verlegen Sie den Kohlensäureschlauch (6mm, schwarz) zu Ihrem gewählten Zylinderstandort.
   - Und schon ist Ihre Q3.1 bereit für die Inbetriebnahme.
2. **In-Schrank- oder In-Fach-Installation mit eigenem Zapfhahn oder Armatur**

   Achten Sie bei der Platzierung Ihres Zapfhahns auf die Leitungslänge und isolieren Sie die Leitung! Leitungslängen über 0,5m, auch isoliert, führen mit zunehmender Länge zu

Leistungsverlusten an Kühlung und Kohlensäure-Anreicherung. Lange, nicht isolierte Leitungen führen zum Austritt von Kohlensäureblasen in der Leitung. Diese verursachen beim Öffnen des Zapfhahns Luftaustritt und Spritzer.
Vermeiden Sie möglichst die Zapfstelle an der höchsten Stelle der Leitungsführung zu installieren. Austretende Gasblasen sammeln sich direkt an der höchsten Stelle, vor dem Zapfhahn, und verstärken diesen Effekt!

**HINWEIS Wasser:**
Es wird empfohlen, auch das Anschließen des Gerätes am Standort durch einen autorisierten Fachmann ausführen zu lassen.
Für den Wasseranschluss des Gerätes ist sicherzustellen, dass die Anschlussinstallation einen Absperrhahn enthält. Ein solcher ist unerlässlich für Inbetriebnahme und Reinigung nach Betriebsanleitung. Die nach DIN vorgeschriebenen Rückschlagventile sind bereits im Gerät integriert. Ein handelsüblicher Wasserstopp sollte ein Muss sein und wird unbedingt empfohlen (Bedingungen der Hausratversicherung beachten).
**HINWEIS Kohlensäure:**
Für eine allgemeine Gas-Installation ($CO_2$) wird eine geeignete Gasflasche oder ein Gas-Zylinder (425g) mit einem geeigneten Flaschendruck-Minderer benötigt.
Der zur Installation einer Gasflasche erforderliche Rückflussverhinderer (DIN 6650) ist bereits im Gerät integriert.
Die allgemeinen Vorschriften und Verordnungen zur Lagerung und Nutzung von $CO_2$ Flaschen und Zylinder in Räumen sind vom Betreiber zu beachten.

## Installation

1. Zapfhahn-Installation

Zapfhahn-Anschluss mit Überwurf-Mutter

Zapfhahn-Installation

Mengenregulierung, der Drehhebel, rechts

**Reinigen Sie zunächst den Zapfhahn vor dem Installieren in Spülwasser.**
Schieben Sie den Zapfhahn bis zum Anschlag in die Aufnahme am Geräte-Deckel.
Schrauben Sie den Zapfhahn mit der Überwurf-Mutter gut handfest. Achten Sie dabei darauf, dass der Zapfhahn senkrecht steht.
Testen Sie nach der Installation, ob Sie den Zapfhebel nach vorn ziehen können, ohne dass der Zapfhahn wackelt (sonst die Überwurf-Mutter erneut festziehen).
Stellen Sie nun den Drehhebel der Mengenregulierung mittig zwischen den oberen und unteren Anschlag.

2. Wasser-Installation
   Verbinden Sie den Schlauch mit einem installierten oder geeigneten Abzweig Ihrer Hauswasserleitung. Lassen Sie den Absperrhahn geschlossen, so dass noch **kein** Wasser ins Gerät fließen kann!
3. Gas-Installation

Verbinden Sie den 6mm Schlauch (schwarz) mit dem Steckverbinder des Flaschendruckminderers.

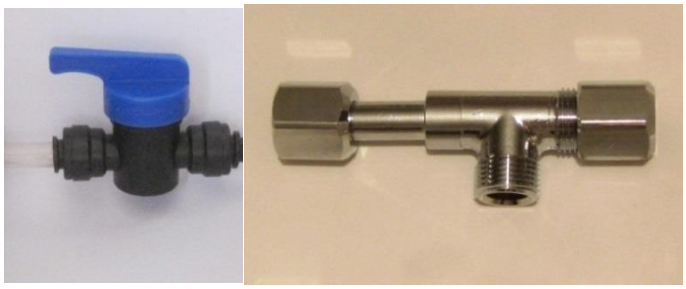
4. Installation Netzteil

Vor Installation des Netzteils vergewissern Sie sich, dass der Geräteschalter auf „0“ steht!

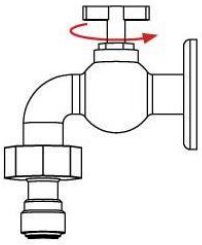
Stecken Sie den Gerätestecker des Netzteils in die Gerätebuchse am Gerät.
Stecken Sie den Haushaltsstecker in eine geeignete Steckdose. (Achtung: Nur geeignete Mehrfachstecker verwenden!)
**Achtung: das Gerät noch nicht einschalten!**

## Inbetriebnahme und Bedienung

1. Öffnen Sie den Absperrhahn zum Hauswassernetz.
   Sie hören das Leitungswasser in das Gerät strömen.



**Absperrhahn zwischen Gerät und T-Anschluß Hauswassernetz**



**alternativ Hahn**

**ACHTUNG:**
**Hören Sie keine Fließgeräusche des Wassers im Gerät, kontrollieren Sie Ihre Zuleitung.**

2. **Halbautomatischer Reinigungsvorgang**
   Das Gerät läuft nun in den halbautomatischen Reinigungsmodus. Dieser Reinigungsmodus dauert 5 bis 8 Minuten.

**ACHTUNG: Trinken Sie vor Abschluss der Inbetriebnahme kein Wasser aus dem Gerät. Es enthält Reinigungsmittel!**

a. Schließen Sie das Gerät an Ihre Kohlensäure-Versorgung an (Flasche oder Zylinder)
   **ACHTUNG: Beim Festschrauben des Flaschendruckminderers auf einen Kohlensäure-Zylinder entweicht zischend etwas Gas. Erschrecken Sie nicht, drehen Sie die Überwurfmutter weiter, bis das Zischen des entweichenden Gases aufhört**.
b. Öffnen Sie mit der Handschraube am Druckminderer durch Drehungen im Uhrzeiger den Gasfluss, bis das Manometer ca. 1 - 2 bar anzeigt.
c. Stellen Sie ein 3 - 5 Liter Gefäß (kleiner Eimer) unter den Zapfhahn.
d. Halten Sie den Zapfhahn geöffnet bis Luft mit dem Wasser am Zapfhahn austritt (ca. 1-2 Minuten).

e. Schließen Sie den Zapfhahn, entleeren Sie das Gefäß, lassen Sie die Zwischenreinigung ca. 3-5 Minuten einwirken und wiederholen Sie den Zapfvorgang mit Zwischenreinigung noch zwei Mal.

**Reinigung und Spülung sind beendet, wenn mindestens 3 Gefäße mit je ca. 2 bis 3 Liter gezapft wurden.**

## 3. Inbetriebnahme und Bedienung

a. Stellen Sie Ihren Flaschendruckminderer nun mit Hilfe des Manometers auf 5,5 bar ein.
b. Kontrollieren Sie die Dichtigkeit Ihrer Kohlensäure-Installation!
c. **Schalten Sie das Gerät ein (Geräteschalter auf „1“).**

Geräteschalter

d. Der Ventilator der Kühlung und die Pumpe gehen in Betrieb.
e. Stellen Sie das 3 bis 5 Liter Gefäß wieder unter den Zapfhahn und zapfen Sie erneut bis Luft aus dem Zapfhahn austritt. Bei diesem Zapfgang können Sie Ihren Zapfhahn auf ca. 2,0 Liter / Minute einstellen.
f. Noch während des Zapfens setzt die Steuerung der aQality Q3.1 die automatische Inbetriebnahme in Gang und stellt die Betriebsbereitschaft her.
g. Ihre Inbetriebnahme-Arbeit ist nun vollbracht! Die automatische Inbetriebnahme übernimmt den Abschluss der Inbetriebnahme automatisch!
   **Die automatische Inbetriebnahme ist abgeschlossen, wenn die Pumpe länger als 5 Minuten nicht in Betrieb war! (Dauer der automatischen Inbetriebnahme ca. 10 Minuten!)**
   Ihr Gerät ist nun dauerhaft betriebsbereit.

**HINWEIS: Diese automatische Selbst-Inbetriebnahme können Sie bei jeder Störung erneut aufrufen:**
**Stellen Sie den Geräteschalter auf „0“, Gerät ausschalten! Warten Sie etwa 10 sec und schalten Sie das Gerät wieder ein. Mit diesem „Reset“ können Sie jederzeit ohne schädliche Auswirkungen für Ihr Gerät die automatische Inbetriebnahme starten!**

HINWEIS: Steht die aQality Q3.1 in einem Schrank oder Fach?
Schrank oder Fach müssen für die Abluft des Kühlventilators geeignet oder vorbereitet sein!

Die Luftschlitze für Kühlung müssen unbedingt frei sein und mindestens einen Abstand von 100mm (gleich 10 cm, gleich 0,1m) von Wänden oder Hindernissen haben.
Die Kühlung bringt das Gerät auf Betriebstemperatur (5°C bis 8°C). Außerdem befüllt die Kühlung einen Kältespeicher. Dieser Vorgang dauert ca. 5 bis 8 Stunden, je nach Wasser- und Umgebungstemperatur.

**ACHTUNG:** Die Kühlung ist eine Durchlaufkühlung mit Kältespeicher! Erst nach ca. 2 – 4 Stunden Ladezeit, je nach Umgebungstemperatur, ist der Kältespeicher aufgeladen und liefert die angegebene Zapftemperatur von 6°C bis 8°C für den vollen Genuss unserer **QIS**-Schorlen, Cola, Brause und Co. durch Beigabe von aQality Sirup.

## Zapfbetrieb – Tipps

**Eine Zapfung** ist der Vorgang vom Öffnen des Zapfhahns über das Füllen eines Glases bis zum Stopp der Pumpe.
Die Pumpe nimmt während des Zapfens den Betrieb auf. Sie läuft nach dem Schließen des Zapfhahns weiter, bis der Betriebszustand für die nächste Zapfung wieder erreicht ist. Die Zeitspanne des Nachlaufes der Pumpe ist abhängig von:

- der Füllmenge des Glases (0,2 l oder mehr)
- dem Wasserdruck im Hauswassernetz (1,0 bar bis 6,0 bar) oder
- der Höhe des eingestellten Gasdrucks

**Zapfgeschwindigkeit**

- **empfohlen** wird: 2,0 Liter / Minute für QIS-Schorlen.

Verwenden Sie einen aQality QIS-Zapfhahn, können Sie die Zapfgeschwindigkeit an dem Stellhebel zur Mengenregulierung, rechts am Zapfhahn, während der Zapfpause und während des Zapfbetriebes verändern oder einstellen.

**Wahl der Anreicherung:**
Mit dem Betriebs-Druck der Kohlensäure (Manometer) wählen Sie die Spritzigkeit Ihres Sprudelwassers.
Stellen Sie den Anzeige-Druck am Manometer des Druckminderer auf folgende Werte für:

| | | |
|---|---|---|
| • Post-Mix ready | 5,5 bar bis 6,5 bar | Schorlen, Brause, Cola |
| • Premium Sprudelwasser | 4,5 bar bis 5,5 bar | |
| • Medium Sprudelwasser | 3,0 bar bis 4,5 bar | |
| • Stilles | 0,0 bar bis 0,5 bar | unter dem Wasserdruck der Zuleitung! |

## Installationsfehler

**Das Gerät ist nicht funktionsfähig, wenn die Installations- und Inbetriebnahme-Schritte 1. – 4. nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurden.**

**Mögliche Fehlerquellen sind:**

1. **Die Energieversorgung:**

- Die Pumpe geht nicht in Betrieb
- Der Ventilator geht nicht in Betrieb

**Abhilfe:** Kontrollieren Sie die Stromversorgung des Gerätes:

- Haben Sie ein geeignetes Netzteil in Betrieb? (12V DC – 5,5A – 60W)
- Der Netzstecker steckt in einer Steckdose?
- Der Steckkontakt des Netzteils steckt im Geräteanschluss (Rückseite des Gerätes)?
- Die benutzte Steckdose für das Netzteil liefert Spannung und Strom?
- Der Geräteschalter ist eingeschaltet und steht auf „1“?

2. **Die Wasserversorgung**

- Der Absperrhahn ist nicht geöffnet und die Pumpe bekommt kein Wasser
- Die Pumpe läuft trocken und schaltet ab (Heißlaufschutz). Ist das versehentlich einmal der Fall, setzen Sie die Steuerung zurück: schalten Sie das Gerät am Geräteschalter auf „0“, warten Sie 10 Sekunden und schalten Sie das Gerät wieder auf „1“.

3. **Es kommt kein Tafelwasser sondern nur stilles Wasser**

- Ist die Gasflasche oder der Gaszylinder voll? Wechseln Sie notfalls zum Testen den Gaszylinder.
- Ist der Druckminderer fest auf Zylinder oder Flasche geschraubt und zeigt das Manometer einen Betriebsdruck an? (min. 3,5 bar max. 5,5 bar)

## Betriebssystem

**Das Betriebssystem der aQality Q3.1 stellt den Standard-Betrieb sicher:**

1. Auslaufschutz bei Leckagen im Gerät.
   Die Pumpe ist auf maximal 1,6 Liter Pumpleistung begrenzt am Stück begrenzt. Dann stoppt die Steuerung die Pumpe aus Sicherheit gegen Leckagen. Die Pumpe soll bei einer Leckage kein Wasser zusätzlich in das Gerät pumpen, um den Schaden möglichst gering zu halten.
2. Sicherheit gegen Überzapfung!
   Wird das Gerät durch unkontrolliertes Zapfen geleert (z.B. Kinder), versucht die Steuerung zunächst den Betriebszustand wieder herzustellen. Gelingt das nicht mit maximal 8 Pump-Takten (Siehe 1. Leckagenschutz!) von je 2 Minuten Laufzeit, schaltet die Steuerung die Pumpe dauerhaft aus und setzt das Gerät außer Betrieb.

**Erneute Inbetriebnahme:**

Sie können die Steuerung über die „Reset"-Funktion zurücksetzen und das Gerät erneut für die automatische Inbetriebnahme freigeben:
In dem Fall schalten Sie das Gerät mit dem Geräteschalter aus (Schalterstellung „0")
Warten Sie ca. 10 Sekunden und schalten Sie das Gerät wieder ein.
Die Steuerung übernimmt wieder die System-Abläufe und die Pumpe geht wieder in Betrieb.
Die Taktung zur Inbetriebnahme (max. 6 Takte) beginnt von vorn.

3. Das Betriebssystem überwacht den Betrieb des Gerätes und speichert intern Daten:
   - Betriebszeiten
   - Störungen
   - Reinigungsintervalle
4. Die Steuerung gibt keine Betriebsanweisungen an den Betreiber. Sie ist darauf programmiert, stets zu versuchen, das Gerät betriebsbereit zu halten oder bei Störungen eigenständig den Betriebszustand wieder herzustellen.
   Dieser Vorgang kann je nach Störfall, zum Beispiel beim Überzapfen (Gas tritt am Zapfhahn aus), bis zu 15 Minuten dauern.

## Wartung

Sämtliche Einbauteile der Schankanlage aQality Q3.1 Post-Mix ready Tafelwasser sind nach vorschriftsmäßiger Installation in einem ordnungsgemäßen Hauswassernetz wartungsfrei.

**Kurzurlaub oder Urlaub**

Sobald Sie das Gerät über mehrere Tage nicht nutzen, sollten Sie es auf keinen Fall ausschalten und mit Wasser gefüllt stehen lassen. Das Wasser erwärmt sich. Durch die Erwärmung vermehren sich Keime und Bakterien.

1. Lassen Sie für ein bis drei Tage das Gerät weiter in Betrieb und kühlen. Sperren Sie mit dem Absperrhahn die Wasserzufuhr zum Gerät. Fertig!
   **Zum Start des Zapfbetriebes, öffnen Sie den Absperrhahn!**
   **Reinigen Sie den Auslauf des Zapfhahns, denn der wurde nicht gekühlt!**
   **Verwerfen Sie vorsichtshalber das erste gezapfte Wasser. Fertig!**
2. Im Kurzurlaub oder Urlaub bereiten Sie das Gerät auf die Zapfpause vor.
   - Sperren Sie mit dem Absperrhahn die Wasserzufuhr.

- Schrauben Sie den Zylinder aus dem Druckminderer oder drehen Sie Ihre Kohlensäureflasche zu.
- Zapfen Sie dann das Gerät leer, indem Sie den Zapfhahn solange geöffnet halten, bis Luft austritt. Schließen Sie den Zapfhahn.
  Das Gerät ist nun mit einer sauren Kohlensäure-Atmosphäre gefüllt, die das Wachstum von Keimen und Bakterien behindert.

Nehmen Sie nach Rückkehr das Gerät wieder in Betrieb.

- Nutzen Sie die Gelegenheit und führen Sie einen Reinigungsvorgang am Gerät durch (siehe Reinigung oder Inbetriebnahme Quick Installation – Reinigung -).

Inbetriebnahme ohne Reinigungsdurchlauf

- Öffnen Sie den Absperrhahn der Wasserzufuhr. Es strömt Wasser in das Gerät.
- Warten Sie ca. 5 Minuten, bis das Gerät durchspült ist.
- Schrauben Sie den Zylinder in den Druckminderer oder öffnen Sie Ihre Flasche.
- Zapfen Sie das Gerät leer, indem Sie den Zapfhahn solange geöffnet halten, bis nur noch Gas ausströmt.
- Das Gerät begibt sich nun automatisch wieder in den ordentlichen Betriebszustand.
- Sobald die Pumpe über 5 Minuten nicht mehr selbständig in Betrieb geht, ist der Betriebszustand erreicht und Ihr Gerät steht Ihnen wie gewohnt zur Verfügung.

## Reinigung

### Hinweis auf amtliche Vorgaben

1. Das Umweltbundesamt gibt generell für den Gebrauch von Trinkwasser Empfehlungen aus. Nach längeren Stagnationen (Zapfpausen, wie z.B. Urlaub) sollten Wasserleitungen, im Wasserfluss installierte Geräte und Zapfhähne vor erneutem Gebrauch mit mindestens 10 Litern Wasser durchgespült werden.
2. Nach DIN 6650 und SK-Verordnung ist in Schankbetrieben der Zapfhahn täglich zu reinigen. Für den Reinigungsvorgang sind geeignete Mittel und Hilfsmittel zu verwenden. (Rohrbürsten, Reinigungsbalg, Reinigungsmittel o.ä., siehe auch Zubehör).
3. Die Reinigung von Schankanlagen für Wasser mit Kohlensäureanreicherung, mit Ausschank an Gäste oder Kunden in Gastro-Betrieben, hat nach DIN 6650 und Schankanlagenverordnung alle 7 bis 14 Tage zu erfolgen.

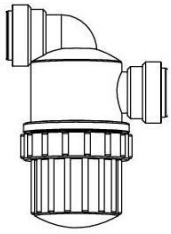
## Die Reinigung des Gerätes

Die Reinigung muss unter Zuhilfenahme eines zugelassenen, geeigneten und handelsüblichen Reinigungsmittels (Gel, Tab, Pulver) erfolgen. (Dauer je nach verwendetem Reinigungsmittel 2 bis 24 Stunden)

**A. Reinigung während des Betriebes**
**Wir empfehlen, das Gerät alle 6 Monate zu reinigen!**

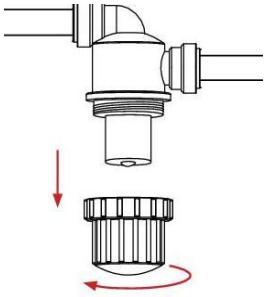
**Der Reinigungsdurchlauf:**

1. Schließen Sie mit dem Absperrhahn die Wasserzufuhr zum Gerät.
2. Schließen Sie Kohlensäure Zufuhr zum Gerät.
3. Zapfen Sie das Gerät durch Öffnen des Zapfhahnes leer (Luft strömt aus dem Zapfhahn).
4. Nehmen Sie den Wasserfilter (Bild) in die Hand und legen Sie einen saugfähigen Lappen unter den Wasserfilter. Beim Öffnen fließt etwas Wasser aus der Kartusche des Filters!

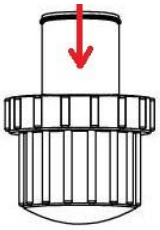


Wasserfilter / Filterkartusche

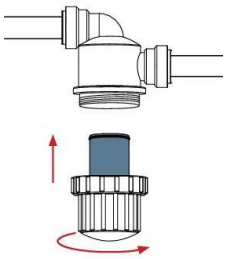
5. Öffnen Sie nun das Gehäuseteil des Wasserfilters.
6. Ziehen Sie den Innenfilter komplett aus dem Gehäuse heraus.



7. Stellen Sie den Innenfilter in die Schraubkappe. Geben Sie nun Ihr Reinigungsmittel, Tab – Gel oder –Pulver, in den oben offenen Innenfilter.



8. Die Kappe mit Innenfilter inklusive Reinigungsmittel wieder in das Filtergehäuse einbringen und fest verschließen.



9. Öffnen Sie Wasserzulauf (Absperrhahn), und lassen Sie ca. 5 bis 10 Minuten das Wasser auf das Reinigungsmittel wirken. Gleichzeitig hören Sie Wasser in das Gerät strömen.
   Fahren Sie erst nach der zeit von ca. 10 Minuten mit Punkt 10. fort, der Einleitung des passiven Reinigungsvorgangs.

**10. <u>Der passive Reinigungsvorgang</u>**

Zapfen Sie**, ohne das Gerät einzuschalten,** etwa ¼ Trinkglas ab.

**Das Betriebssystem der aQality Q3.1** läuft nach diesem Anzapfen automatisch in den Reinigungsvorgang. Zunächst beginnt der passive Reinigungsablauf, der ca. 0,5 bis 1 Stunde andauert. Fahren Sie danach erst mit Punkt 11. fort.

**ACHTUNG! Trinken Sie erst nach Reinigung und Inbetriebnahme Wasser aus dem Gerät, es enthält Reinigungsmittel!**

**11. Der aktive Reinigungsvorgang (Dauer ca. 15 Minuten)**

f. Schließen Sie den Gasfluss, indem Sie das Handrad des Druckreglers gegen den Uhrzeiger drehen, bis Sie keinen Widerstand mehr spüren.
g. Öffnen Sie nun die die Kohlensäure-Versorgung (Flasche oder Zylinder)

**ACHTUNG: Beim Festschrauben des Flaschendruckminderers auf einen Kohlensäure-Zylinder entweicht zischend etwas Gas. Erschrecken Sie nicht, drehen Sie die Überwurfmutter weiter, bis das Zischen des entweichenden Gases aufhört**.

h. Öffnen Sie den Kohlensäurezufluss durch Drehen des Handrads am Flaschendruckminderer im Uhrzeigersinn, bis das Manometer ca. 1 - 2 bar Druck anzeigt.
i. Stellen Sie ein 3 - 5 Liter Gefäß (kleiner Eimer) unter den Zapfhahn.
j. Halten Sie den Zapfhahn geöffnet bis Luft mit dem Wasser am Zapfhahn austritt (ca. 1-2 Minuten).
k. Schließen Sie den Zapfhahn, entleeren Sie das Gefäß, lassen Sie die Zwischenreinigung ca. 3-5 Minuten einwirken und wiederholen Sie den Zapfvorgang mit Zwischenreinigung noch zwei Mal.

**Reinigung und Spülung sind beendet, wenn mindestens 3 Gefäße mit je ca. 2 bis 3 Liter gezapft wurden.**

## 12. Inbetriebnahme nach Reinigung

a. Stellen Sie Ihren Flaschendruckminderer nun mit Hilfe des Manometers auf 5,5 bar ein.
b. Kontrollieren Sie die Dichtigkeit Ihrer Kohlensäure-Installation!
c. **Schalten Sie das Gerät ein (Geräteschalter auf „1“).**

Geräteschalter

d. Der Ventilator der Kühlung und die Pumpe gehen in Betrieb.
e. Stellen Sie das 3 bis 5 Liter Gefäß wieder unter den Zapfhahn und zapfen Sie erneut bis Luft aus dem Zapfhahn austritt. Bei diesem Zapfgang können Sie Ihren Zapfhahn auf ca. 2,0 Liter / Minute einstellen.
f. Noch während des Zapfens setzt die Steuerung der aQality Q3.1 die automatische Inbetriebnahme in Gang und stellt die Betriebsbereitschaft her.

**Die automatische Inbetriebnahme ist abgeschlossen, wenn die Pumpe länger als 5 Minuten nicht in Betrieb war! (Dauer der automatischen Inbetriebnahme ca. 10 Minuten!)**

Ihr Gerät ist nun dauerhaft betriebsbereit.

# Fehlerbehebung, Störungsbeseitigung

**1. Die Pumpe läuft nicht mehr**

**1.1** Läuft der Kühlventilator?
- Falls nein, kontrollieren Sie die Stromversorgung!
- Ist der Geräteschalter auf „1“?
- Ist die Funktion des Netzteils gewährleistet?

**1.2** Ist die Wasserzufuhr zum Gerät gewährleistet? Absperrhahn offen?

**1.3** Ist die Gaszufuhr gewährleistet? Absperrhahn offen, Zylinder oder Flasche noch gefüllt?

**Maßnahme:**

Die Punkte 1.1 bis 1.4 sind kontrolliert und alle in Funktion!

**1.4** Schalten Sie das Gerät mit dem Geräteschalter aus („0“). Warten Sie ca. 10 Sekunden und schalten Sie das Gerät wieder ein („1“).
Mit dieser Maßnahme wird die Gerätesteuerung komplett zurückgesetzt auf den ursprünglichen Funktionszustand.

**1.5** Zapfen Sie nun in ein größeres Gefäß bis die Pumpe anläuft.

- Läuft die Pumpe beim Zapfen an, ist die Gasflasche leer. Wechseln Sie die Gasflasche.
- Aus dem Zapfhahn kommt Luft. Die Pumpe läuft trotz Aus- und Wiedereinschalten und Leerzapfen nicht an.
  **Wenden Sie sich an die Service-Stelle! (siehe: Seite 20!)**

**2. Das Wasser sprudelt nicht mehr**

**2.1** Läuft die Pumpe beim Zapfen an?
Falls NEIN, siehe Punkt 1.
Falls ja, weiter bei 2.2

**2.2** Überprüfen Sie den Inhalt von CO2-Flasche oder CO2-Zylinder anhand des Manometers. Verfügt Ihr Flaschen-Druckminderer nicht über eine Füllanzeige per Manometer, wechseln Sie die Flasche oder den Zylinder zum Test aus.

**HINWEIS:**
Achten Sie darauf, dass Sie für den Test **eine volle und unbenutzte Flasche** oder einen vollen Zylinder anschließen!

**2.3** Ist das gezapfte Wasser kalt?
Bei Wassertemperaturen über ca. 12°C entweicht das CO2 bereits beim Zapfen sehr schnell. Lassen Sie das Gerät zunächst den Kältespeicher aufladen (ca. 2-5 Stunden).

**HINWEIS: ACHTUNG:**
Die Zapfanlage hat eine Kühlleistung von max. 2 Liter / Stunde und max. 5-8 Liter Tagesleistung. Diese Leistung ist zusätzlich abhängig von der Umgebungstemperatur und der Temperatur des zufließenden Wassers.
Zapfen Sie über diese maximalen Leistungswerte hinaus, entleert sich der Kältespeicher und die Temperatur steigt bis auf Leitungswasser- oder Raumtemperatur an.
Das Gerät muss nun den Kältespeicher komplett laden.
Eine Komplettladung dauert ca. 4-5 Stunden, eine Teilladung ca. 1 bis 2 Stunden, je nach Umgebungs- und Leitungswasser-Temperatur.

**2.4** Das gezapfte Wasser ist unter 10°C, die CO2-Gaszufuhr ist offen und die CO2-Flasche ist voll und die Pumpe läuft bei Zapfvorgängen an (siehe Fehlerbehebung, Störungsbeseitigung Punkt 1.), trotzdem kann kein Sprudelwasser oder nur Wasser mit zu geringer Kohlensäure gezapft werden (das Wasser sprudelt nicht mehr)!
**Wenden Sie sich an die Service-Stelle! (siehe: Seite 20!)**

**3. Der Zapfhahn tropft**

Reinigen Sie den Zapfhahn gründlich entsprechend der Anleitung des Zapfhahn-Herstellers!

**3.1 Sie verwenden einen aQality-Zapfhahn:**

- Sperren Sie die Wasserzufuhr am Absperrhahn.
- Schrauben Sie den Zylinder aus dem Druckminderer oder schließen Sie Ihre Kohlensäure-Flasche.
- Schalten Sie das Gerät aus (Geräteschalter auf „0“).
- Stellen Sie ein Gefäß unter den Zapfhahn und öffnen Sie den Zapfhahn bis nur noch Luft austritt. Lassen Sie auch die Luft komplett entweichen.

- Schließen Sie den Zapfhahn, schrauben Sie die Überwurfmutter auf und ziehen Sie dabei den Zapfhahn Stück für Stück aus der Zapfhahn-Aufnahme am Gerät.
- Reinigen Sie den Zapfhahn gründlich in Spülmittel-Wasser.
- Schrauben Sie anschließend den Zapfhahn wieder in die Aufnahme.
- Stellen Sie die Gaszufuhr wieder her und prüfen Sie die Dichtigkeit des installierten Zapfhahns (ziehen Sie die Überwurfmutter evtl. fester an)
- Öffnen Sie abschließend die Wasserzufuhr.
- Schalten Sie das Gerät wieder ein (Geräteschalter auf „1“)
- Die Steuerung versetzt das Gerät nun wieder in den Betriebszustand (Dauer ca. 10 bis 15 Minuten).
- Läuft die Pumpe länger als 5 Minuten nicht mehr selbständig an, ist der Betriebszustand erreicht.

**4. Das Gerät verliert Wasser**

**4.1** Das Gerät steht in einer Umgebungstemperatur von mehr als 22°C.
Im Gerät bildet sich Kondenswasser, das aus dem Bodenablauf an der Front in die Tropfschale austritt.

**4.2** Fließt das Kondenswasser nicht in die Tropfschale, reinigen Sie den Bodenablauf am Gerät zur Tropfschale!

**4.3** Wasser tritt aus dem Gerät aus, trotz niedriger Umgebungstemperatur (unter 22°C) oder in täglich größer werdenden Mengen.

- Stellen Sie die Wasserzufuhr ab und kontrollieren Sie die Anschluss-Installation, insbesondere die Steckverbindungen am Wasserfilter hinter dem Gerät.
  Finden Sie außerhalb des Gerätes keine Tropfstelle mit Wasseraustritt, **wenden Sie sich an die Service-Stelle! (siehe: Seite 20!)**

**5. Das Gerät kühlt nicht mehr**

1. Läuft der Ventilator?
2. Ist das Gerät an der Stromversorgung?
3. Ist die Funktion des Netzteils gewährleistet (Leuchtdiode des Netzteils leuchtet „grün“)?
4. Ist der Geräteschalter auf „1“?
5. Wenn Punkt 1-4 „ja“: Schalten Sie das Gerät aus und nach etwa 10 Sekunden wieder ein (Programm wird auf Ursprung zurückgesetzt!)
   Der Ventilator läuft nicht an! **Wenden Sie sich an die Service-Stelle! (siehe: Seite 20!)**

**5.1 Über Nacht kühlt das Wasser, aber über den Tag ist es zu warm:**

Das Gerät verfügt über einen Kältespeicher mit einer Kapazität von maximal 2 Litern in einer Stunde und maximal 5-8 Liter Delta 10°C Tagesleistung 24 Stunden.

1. Prüfen Sie, ob Sie die Kühlleistung des Gerätes durch zu hohe Zapfleistung überbeanspruchen.
2. Falls ja, empfehlen wir Ihnen, eine geeignete Durchlaufkühlung vorzuschalten (z.B. Bierkühler oder die a**Q**ality – Durchlaufkühlung Piccolo).

**5.2 Die Leistung des Kältespeichers des Gerätes ist auf Standard-Standorte und -Anforderungen** ausgelegt.

Prüfen Sie die Voraussetzungen für die angegebene Kühlleistung:

1. Zulaufwasser aus der Leitung ca. 13°C bis 15°C (max. 18°C, vorübergehend)

2. Umgebungstemperatur ca. 20 - 22°C bei Auftischgeräten und ca. 24°C - max. 25°C bei Untertisch-Installationen oder Schrank-Installationen.

Prüfen Sie den vorgegeben Mindestabstand von Barrieren vor den Kühlschlitzen des Gerätes.

**Hinweis:**

Sollten die Bedingungen am Standort des Gerätes die betriebsbedingten Werte überschreiten, stellt das Gerät seinen Betrieb **nicht** ein, aber die Kühlleistung und die Kohlensäure-Leistung brechen ein. Mit jeder Abweichung verringern sich die zugesagten Leistungen der aQality Q3.1, die Betriebssicherheit wird durch die abweichenden Betriebsbedingungen gefährdet und die Lebensdauer von Verschleißteilen verringert sich!

**Auswirkungen auf das Gerät**

1. Die Kühlleistung unterschreitet 2 Liter/Stunde.
2. Das Sprudeln wird mit steigender Temperatur geringer, da das CO2 bereits beim Zapfvorgang stärker flüchtig ist.
3. Der Energiebedarf für die Kühlung steigt, unter Umständen läuft das Gerät 24 Stunden unter Volllast.
4. Die Betriebszeiten und Betriebsbelastungen wichtiger Aggregate (Pumpe, Kühlung) liegen erheblich über dem durchschnittlichen Mittel pro Tag (erhöhte Verschleiß-Zyklen).

## aQality


**Info und Telefon-Service**

**Telefon** **05250 517 3225**

**Email** **service@aquality.de**

**48-Stunden-Reparatur-Service**
**(Annahme – Reparatur – Versand)**

**Telefon** **03687 369 924**

**Email** **post@aquality.de**

**Service-Adresse**

**ToniTon**
**Gewerbestrasse 12**
**D-98646 Reurieth/Siegritz**

**Info.-Zeiten:** **Mo – Do** **09:00 Uhr bis 17:00 Uhr,**
**Fr** **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**